

Der Urquell N.F.2 (1898)

S.242
(O.Heilig)

Ein seggen ein pfeil aus zu ziegen mit den
zwaien vngenanten fingern. Sprich: In Godtes
namen, amen. Nicodemus was der man, der vnserm
herren die hailigen drei negell aus henden vnd
aus füssen gewan. Also müssestu mir, pfeil,
hernoch gan. Das helff mir der man, der den
vnschuldigen doôt an dem heiligen kreucz name.
In Godtes namen amen. Vnd sprich v pater no-
ster den v minnenden zaichen zu lobe vnd ere.
Gibe auch v den vmb godtes willen. Wan du nun
den seggen sprichst, So lege die zwen nechsten
finger bei den klain an den pfeile vnd zeuch
domit. Er folgt. - C. barbierer, Dreutwein.

(Cod.Pal.germ.264, f.22b, 16.Jh.)